

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse  
**Herausgeber:** Schweizerischer Forstverein  
**Band:** 143 (1992)  
**Heft:** 2  
  
**Rubrik:** Mitteilungen = Communications

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 05.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### Witterungsbericht vom Oktober 1991

*Zusammenfassung:* Etwas zu warm, ziemlich sonnig und besonders im Osten zu trocken.

Bis zum 17. Oktober lagen die Temperaturen, besonders in den Bergen und zeitweise auch in den Föhngebieten, fast durchwegs deutlich über der Norm. Hinter einem Sturmtief über Südkandinavien strömte vom 18. an während mehrerer Tage polare Kaltluft auf direktem Weg vom Nordmeer zu den Alpen. Nach einer deutlich zu kühlen Periode mit den ersten starken Nachtfrösten im Wallis und in der Deutschschweiz setzte in den Bergen eine rasche, in den tieferen Lagen etwas zögernde Wiedererwärmung ein. Am Monatsende war es in den Bergen wieder sehr mild. In den Niederungen lagen die Temperaturen um die Norm oder leicht darüber. Trotz des Temperatursturzes verzeichnen die meisten Gebiete und Höhenlagen einen Wärmeüberschuss von bis zu einem Grad. Ein leichtes Defizit gab es in einigen Alpentälern und im Südtessin. Mit Nordföhn stieg die Temperatur am 2. in der Magadino-Ebene auf 25,6 Grad, in den Föhntälern der Alpennordseite wurden am 11. Temperaturen bis 25 Grad gemessen.

Bei den Niederschlagsmengen besteht auf der Alpennordseite durch Föhneinfluss ein starkes Gefälle von West nach Ost. Während das Genferseegebiet und die angrenzenden Regionen, das Oberwallis und Teile des Juras einen leichten Überschuss aufweisen, entstand in den Gebieten bis zur Linie Aaremündung–Grimselpass und im Wallis ein Defizit von bis zu 40 Prozent. Im Mittelland östlich der Reuss, in den zentralen und östlichen Voralpen und Alpen sowie in Graubünden betragen die Ausfälle zwischen 40 und 70 Prozent. Noch ausgeprägter sind die Defizite im St. Galler Rheintal und im unteren Prättigau. Obwohl auf der Alpensüdseite in zwei Schüben ergiebige Niederschläge gefallen sind, entstand auch im Tessin und in den Bündner Südtälern ein leichter Fehlbetrag.

In fast allen Landesteilen erreichte die Sonnenscheindauer leicht übernormale Werte (meist 100 bis 110, örtlich bis 120 Prozent). Ein leichtes Defizit hinterliess der Oktober im Tessin, im Puschlav, im westlichen Berner Oberland und in einigen nebelanfälligen Gebieten am Jurasüdfuss und im Kanton Schaffhausen.

# Klimawerte zum Witterungsbericht vom Oktober 1991

## Schweizerische Meteorologische Anstalt

Station	Höhe m über Meer	Lufttemperatur in °C					Relative Feuchtigkeit in %	Sonnenscheindauer in Stunden	Globalstrahlung Summe in 10 <sup>6</sup> Joule/m <sup>2</sup>	Bewölkung				Niederschlag							
		Monatsumme	Abweichung vom Mittel 1901–1961	höchste	Datum	niedrigste				Datum	Anzahl Tage			Summe		Grösste Tagmenge		Anzahl Tage mit			
											Monatsumme	trüb <sup>1</sup>	Nebel	in mm	in % vom Mittel 1901–1961	in mm	Datum	Nieder-schlag <sup>2</sup>	Schnee <sup>3</sup>	Gewitter <sup>4</sup>	
Zürich SMA	566	8,5	0,7	19,5	5.	–1,9	23.	232	108	84	67	3	13	8	32	40	11	12.	9	0	0
Tänikon/Aadorf	536	7,7	0,8	20,0	5.	–4,7	23.	222	100	85	71	4	16	10	32	39	8	17.	9	1	0
St. Gallen	779	7,2	–0,2	17,7	5.	–2,5	22.	222	102	85	72	4	18	13	33	43	11	17.	10	4	0
Basel	316	9,6	0,8	21,7	10.	–1,6	23.	235	115	83	70	3	14	5	59	95	20	12.	8	0	0
Schaffhausen	437	8,3	0,4	20,0	10.	–2,9	23.	218	84	84	72	2	15	6	21	33	7	12.	9	0	0
Luzern	456	9,0	0,8	19,3	5.	–2,1	23.	227	98	82	70	4	18	0	44	56	10	19.	10	0	0
Buchs-Suhr	387	8,4	–0,2	19,8	5.	–3,8	23.	213	88	86	76	2	17	18	56	74	15	5.	9	0	0
Bern	570	8,0	0,4	19,6	4.	–3,3	23.	243	121	84	67	3	10	8	57	76	14	5.	10	1	0
Neuchâtel	485	9,8	1,0	18,1	1.	0,0	23.	221	100	77	64	5	11	6	68	87	26	5.	13	0	0
Chur-Ems	555	8,8	0,2	24,2	11.	–4,0	23.	258	133	76	55	5	11	2	24	39	10	12.	7	0	0
Disentis	1190	6,5	0,5	21,1	5.	–5,0	23.	272	128	72	56	6	10	3	55	46	24	6.	11	2	0
Davos	1590	3,7	–0,1	18,7	5.	–8,8	23.	295	141	76	62	3	13	1	21	30	6	12.	7	5	0
Engelberg	1035	5,8	–0,3	21,5	11.	–5,4	23.	254	118	84	58	8	12	4	71	59	17	6.	11	2	0
Adelboden	1320	5,5	–0,7	20,1	11.	–6,1	23.	265	101	76	58	7	10	10	87	92	20	5.	12	4	0
La Frêtaz	1202	5,3	–0,3	18,5	10.	–5,2	22.	249	122	84	–	–	–	–	101	87	34	5.	11	–	0
La Chaux-de-Fonds	1018	6,5	0,8	20,1	11.	–6,8	23.	271	127	80	61	6	10	0	117	103	29	5.	12	9	0
Samedan/St. Moritz	1705	2,4	1,4	18,6	4.	–13,5	23.	298	133	74	55	5	9	4	39	59	26	12.	3	3	0
Zermatt	1638	3,8	–0,6	19,0	10.	–7,5	21.	316	150	68	36	13	4	0	62	84	23	12.	7	1	0
Sion	482	8,8	1,1	21,5	11.	–2,9	23.	291	156	78	47	7	2	0	35	76	11	12.	7	0	0
Piotta	1007	7,3	0,3	17,4	5.	–3,6	23.	234	111	76	61	6	14	0	141	90	45	12.	10	0	0
Lcarno Monti	366	11,2	–0,1	24,7	2.	2,5	23.	238	136	76	59	9	13	7	180	92	39	6.	9	0	1
Lugano	273	11,9	0,2	24,1	2.	2,8	22.	235	124	77	65	5	16	3	132	73	30	6.	9	0	0

<sup>1</sup> heiter: < 20 %; trüb: > 80 %

<sup>2</sup> Menge mindestens 0,3 mm

<sup>3</sup> oder Schnee und Regen

<sup>4</sup> in höchstens 3 km Distanz